

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 005/2013

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Bericht zur Hallenbadsaison 2012		
Datum 16.01.13	Geschäftszeichen FB 4.3 Ps	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Familie und Bildung		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Sportausschuss	06.02.2013	zur Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Sachverhalt:

Besucherstatistik Hallenbad

	2012				im Vergleich 2011			
	Familien- bad	Schule	Verein	Gesamt	Familien- bad	Schule	Verein	Gesamt
Januar	7.408	1.369	1.953	10.730	6.426	1.226	1.642	9.294
Februar	6.179	1.645	1.862	9.686	6.208	1.260	1.861	9.329
März	6.131	1.736	2.360	10.227	6.930	1.577	2.493	11.000
April	6.000	736	1.404	8.140	5.896	935	1.376	8.207
Mai	5.297	1.425	1.981	8.703	5.389	1.542	2.321	9.252
Juni	6.349	1.293	1.288	8.930	4.997	1.359	1.464	7.820
Juli				0	3.122	796	831	4.749
August				0				0
September	2.190	848	1.064	4.102	4.449	1.269	1.658	7.376
Oktober	6.073	725	1.582	8.380	6.013	1.285	1.648	8.946
November	6.229	1.396	1.850	9.475	6.058	1.406	1.990	9.454
Dezember	4.403	839	1.616	6.858	5.085	1.196	1.973	8.254
Gesamt	56.259	12.012	16.960	85.231	60.573	13.851	19.257	93.681

Öffnungstage: 270 300

Folgende Einnahmen wurden erzielt:

	<u>2012</u>	im Vergleich <u>2011</u>
Gesamt Familienbad	136.750,60 €	135.073,65 €

Das Hallenbad war in der Zeit vom 02.07. – 17.09.2012 geschlossen.

Hauptursache der ungewöhnlich langen Schließungszeit waren mehrfache Probleme bei der Filtersanierung. In diesem Jahr mussten die Filter komplett saniert werden. Die Firma führte die Arbeiten an den Filtern jedoch unsachgemäß aus. Nach der Reklamation mussten die Filter noch mal

mit Sandstrahl bearbeitet und der Farbschutz erneut aufgetragen werden. Damit die Schutzfarbe in den Filtern trocknen kann, ist normalerweise eine Wartezeit von 10 Tagen notwendig. Die wurde von der Firma nicht eingehalten, so dass wieder Mängel beanstandet wurden. Um eine Korrosionsgefahr zu vermeiden, wurde letztendlich ein kathodischer Schutz eingebaut. Dieser Schutz musste aber erst angefertigt werden und dauerte eine Woche.

Nach Füllung der Filter mussten diese eingespült werden. Dauer: 3-4 Tage.

Es gab jedoch noch weitere Probleme, die für die unplanmäßige lange Schließungszeit sorgten:

Bei Dacharbeiten mussten die Abwasserleitungen von DN 70 auf DN 200 vergrößert werden, um bei Regen die Wassermenge bewältigen zu können. Bei Arbeiten an der Zwischendecke wurde die Dämmung entfernt. Die Berufsgenossenschaft, die die Arbeiten kontrollierte, vermutete Künstliche Mineralfasern (KMF) und sperrte die Schwimmhalle aus Arbeitsschutzgründen für 14 Tage. Alle Arbeiten, die in der Schwimmhalle vorgesehen waren, durften nicht weitergeführt werden bzw. mussten verschoben werden. Eine Fachfirma reinigte nach Freigabe durch die Berufsgenossenschaft die Schwimmhalle.

Danach konnten alle Arbeiten weitergeführt werden.

Nach Füllung des Beckens wurden die Unterwasserscheinwerfer ausgewechselt. Nach den Arbeiten wurde festgestellt, dass Wasser aus dem Becken läuft. Um den Schaden zu reparieren, musste ein Teil des bereits eingefüllten Wassers wieder abgelassen werden.

Gem. 13.02.2 DIN 19643 Teil 1 muss mindestens einmal jährlich eine Beckenentleerung und eine gründlichen Reinigung (z.B. durch Scheuern, mit Hochdruckreinigungsgeräten) und Desinfektion des Beckenbodens und der Beckenwände vorgenommen werden. Des weiteren ist einmal jährlich der Hubboden mechanisch und elektrisch zu warten. Dies geht nur, wenn kein Wasser im Becken ist. Die Mindestschließungszeit (ohne Reparaturen) beträgt in jedem Fall 29-30 Tage. Sie beinhaltet folgende Arbeiten:

- a) Entchlörung des Beckenwassers, damit das Wasser in die Kanalisation eingeleitet werden kann (2 Tage)
- b) Beckenwasser langsam in die Kanalisation ablassen (3 Tage)
Ein schnelleres Ablassen würde zu Problemen bei den Wasserwerken führen
- c) Reinigung und Kontrolle der Schwimmbecken, Einbau einer Absturzsicherung, Überprüfung der elektrischen Anlagen des Hubbodens (10-11 Tage)
- d) Desinfektion der Wände und Böden, nach 24 Stunden muss die Desinfektion entfernt werden (2Tage)
- e) Auftragen eines Algenpräparates (Standzeit 2 Tage)
- f) Füllen der Schwimmbecken inkl. Wasseraufbereitung
Zuerst wird das Schwallwasserbecken gefüllt (mit normalem Wasserdruck) und anschließend das Wasser in das Becken eingeleitet. Anschließend wird das Schwallwasserbecken wieder neu gefüllt. Dies geschieht so lange, bis die Schwimmbecken komplett gefüllt sind.
Anschließend wird das Wasser auf 29 Grad aufgeheizt und die Wasseraufbereitung durchgeführt. (10-11 Tage)
- g) Erst nach der Untersuchung durch das Gesundheitsamt kann das Hallenbad wieder in Betrieb gehen.

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg